

Pressemitteilung

Hochschulkommunikation
Jägerstr. 56
70174 Stuttgart

Carolin Höll
Telefon: 0711 / 18 49-581
E-Mail: carolin.hoell@dhbw-stuttgart.de

DHBW Stuttgart gewinnt 2. Förderphase mit Projekt OPen Education in Nursing

Manuela Fath
Fak. Wirtschaft, PKM
Telefon: 0711 / 18 49-882
E-Mail: manuela.fath@dhbw-stuttgart.de

Stuttgart, 14. April 2015 – Am 1. April 2015 wurde bekannt gegeben, dass die DHBW Stuttgart auch in der zweiten Förderphase der ersten Wettbewerbsrunde des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ausgeschriebenen Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ erfolgreich war. Das Projekt „Open Education in Nursing“ – kurz OPEN – wird demnach vom Bund mit rund 900.000 Euro unterstützt.

Somit ist die Finanzierung des in 2011 gestarteten Programms für weitere 2,5 Jahre gesichert. Der berufs begleitende Studiengang „Angewandte Pflegewissenschaften“ richtet sich an die Gesundheits- und Pflegebranche und ist auf den Weiterbildungsbedarf in Krankenhäusern abgestimmt.

„Damit leisten wir als Hochschule einen bedeutenden Beitrag zur personellen Weiterbildung der am dynamischsten wachsenden Branche Deutschlands. Mit dieser Aufgabe und mit diesem Zuspruch zur zweiten Förderphase wird die DHBW Stuttgart in ihrem stets innovativen Studienangebot bestärkt“, so Prof. Dr. Joachim Weber, Rektor der DHBW Stuttgart.

Prof. Dr. Anke Simon, Studiendekanin im Studienzentrum Gesundheitswissenschaften & Management zeichnet seitens der DHBW Stuttgart für das Projekt verantwortlich. Sie ist stolz auf den erneuten Zuschlag und gibt einen Ausblick auf die konkreten Ziele, die nun fokussiert werden: „In der zweiten Förderphase steht die langfristige Implementierung im Vordergrund und auch weiterhin die Erprobung neuer, innovativer Lehr-Lern-Arrangements sowie konzeptionelle Arbeiten wie die Entwicklung von Beratungsangeboten für die Zielgruppe der bereits beruflich qualifizierten Pflegenden.“ Die Gesundheits-Pionierin in der Bildungslandschaft erklärt, dass durch die begleitende Evaluationsforschung und durch wissenschaftliche Beiträge wichtige curriculare Entwicklungsarbeit geleistet wurde. Ohne die Unterstützung der Hochschulleitung wäre dies allerdings nicht möglich gewesen. Ebenfalls unterstreicht sie die herausragende Arbeit der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen im Entwicklungsteam sowie die Unterstützung des wissenschaftlichen Beirats mit den Vertretern der bundesweiten Fachverbände.

Der aus dem Projekt hervorgegangene Studiengang wird in Kooperation mit Praxispartnern entwickelt und implementiert. Die Zusammenarbeit stellt ein wichtiges Erfolgskriterium für die Programmgestaltung des Studiengangs dar. Zu den Praxispartnern zählen unter anderem: Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall, Kliniken des Landkreises Göppingen, Klinikum Ludwigsburg, Klinikum Stuttgart, Oberschwabenklinik, Robert-Bosch-Krankenhaus, Universitätsklinikum Ulm.

Weitere Informationen unter: www.dhbw-stuttgart.de/projekt-open/

Für Rückfragen zum Projekt steht Ihnen außerdem die Projektleiterin Prof. Dr. Anke Simon, Studiendekanin des Studienzentrums für Gesundheitswissenschaften und Management, zur Verfügung (anke.simon@dhw-stuttgart.de).

Die DHBW Stuttgart:

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart gehört mit rund 8.800 Studierenden in Bachelor- und Masterstudiengängen zu den größten Hochschuleinrichtungen in den Regionen Stuttgart und Oberer Neckar. In Kooperation mit rund 2.500 ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen bietet sie mehr als 40 national und international anerkannte, berufsintegrierte Bachelor-Studienrichtungen in den Fakultäten Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an. Die Studierenden wechseln im dreimonatigen Rhythmus zwischen der Hochschule und dem Ausbildungsbetrieb, dem Dualen Partner. Auf diese Weise sammeln sie bereits während der Studienzzeit Berufserfahrung. Finanzielle Unabhängigkeit, sichere Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch außergewöhnlich hohe Übernahmequoten, kleine Kursgruppen und die internationale Ausrichtung bieten den Studierenden enorme Vorteile.

Weitere Informationen unter: www.dhw-stuttgart.de

Der Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“:

Im Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ werden innovative, nachfrageorientierte und nachhaltige Konzepte von Hochschulen gefördert, um z.B. das Fachkräfteangebot dauerhaft zu sichern und die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu verbessern. Die Hochschulen entwickeln Weiterbildungsangebote, die sich vor allem an Berufstätige oder -rückkehrer richten, lebenslanges Lernen zum Ziel haben oder beruflich qualifizierten Fachkräften den Weg an die Hochschulen öffnen.

Weitere Informationen unter: www.wettbewerb-offene-hochschulen-bmbf.de/